

Beschlussauszug

Ortsbeirat Elmschenhagen/Kroog vom 27.05.2014

Ö 1 nacherfasste Niederschrift

Status: öffentlich/nichtöffentlich **Beschlussart:** (offen)
Zeit: **Anlass:** Import
Raum:
Ort:
Vorlage:

Ortsbeirat
Elmschenhagen/Kroog

Kiel, den 28.05.2014

Niederschrift

über die 279. Sitzung des Ortsbeirates Elmschenhagen/Kroog
am 27.05.2014
im Gymnasium Elmschenhagen

Beginn: 19.34 Uhr

Ende: 20.39 Uhr

Anwesende:

Herr Marc David Bieler
Herr Ömer Eris
Herr Klaus Gübel
Herr Joern Hanebeck
Herr Jan Jankowski
Herr Detlef Langfeldt
Frau Birte Schönbeck
Herr Timm Wüstenberg

Entschuldigt:

Herr Jochen Schulz
Herr Sven Zipperling

Gäste:

Ratsfrau Langfeldt
Ratsfrau Pier
Ratsherr Könner
Frau Scheffer, Herr Rakow, Beirat für Seniorinnen und Senioren
Herr Böttcher, Polizei

Bürger/innen: 17

Presse: ./.

Schrifführer: Herr Krieg, Büro des Stadtpräsidenten

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Langfeldt, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Niederschrift der 278. Sitzung

Der Vorsitzende gibt einige ergänzende Erläuterungen zu TOP 7.7 der letzten Sitzung (Bunker am Bahndamm).

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen, Einwände werden nicht vorgetragen.

4. Aufstellung von Blumenkübeln im Ortsbeiratsbezirk

Zwei Kübel werden vom Marie-Christian-Heim und ein Kübel von der KiTa Jettkorn gewünscht. Weitere interessierte Patinnen und Paten haben sich nicht gemeldet.

Zur weiteren Veranlassung: Grünflächenamt

5. Mittel für Öffentlichkeitsarbeit/Flyer für die Ortsbeiräte

Der Vorsitzende berichtet von einer Informationsveranstaltung des Stadtpräsidenten für die Ortsbeiratsvorsitzenden am 12. April. Dort wurde angeregt, die Mittel für Öffentlichkeitsarbeit nicht mehr wie bisher auszuzahlen, sondern dafür zu verwenden, professionelle Flyer zentral zu erstellen und drucken zu lassen, die bei Bedarf aktualisiert werden könnten.

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig dafür aus, die bisherige Praxis beizubehalten und über die Mittel für Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der vorgegebenen Regelungen frei bestimmen zu dürfen. Man möchte lieber mit den Mitteln eine weitere Auflage des selbst gestalteten (und vom Pressereferat abgesegneten) Flyers in Druck geben.

Zur Kenntnis: Büro des Stadtpräsidenten

6. Mitteilungen

6.1 Der Vorsitzende weist auf die Ausstellung „Zwischen Kaiserwetter und Donnerrollen“ im Stadt- und Schifffahrtmuseum in der Zeit vom 25.05. – 14.09.2014 hin.

6.2 Verschiedene Ausgaben des „Binnenblicks“ liegen vor und können beim Vorsitzenden eingesehen werden. Gleiches gilt für die „Alternative“ 5-6/2014 und die „Fortschreibung und Aktualisierung der Bedarfsplanung für Kindertagesbetreuung 2014/2015“.

6.3 Das Tiefbauamt legt das Jahresprogramm Straßenbeleuchtung vor (Drucksache: 0129/2014).

6.4 Das Bürger- und Ordnungsamt hat die Anregung des Ortsbeirats aus der Februar-Sitzung, in der Marienbader Straße auf der Seite des befestigten Gehweges das Parken zu erlauben, so dass die Zuwegungen zu den Reihenhäusern auf der nördlichen Seite nicht mehr durch parkende Fahrzeuge blockiert werden, geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Legalisierung des Gehwegparkens rechtlich nicht möglich sei, da keine ausreichende Restbreite für Fußgänger erhalten bliebe. Bei einer Erlaubnis zum Parken halb auf dem nördlichen Gehweg würde die restliche Fahrbahnbreite nicht ausreichen, um zusätzlich am gegenüberliegenden Fahrbahnrand zu parken.

Herr Hanebeck weist darauf hin, dass es hier offensichtlich ein Missverständnis gegeben habe. Es wurde darum gebeten zu prüfen, das Parken **auf die Seite** des befestigten Gehweges (auf der Straße) und nicht direkt auf den befestigten Gehweg zu verlegen. Die Verkehrsaufsicht wird um neuerliche Prüfung gebeten.

Zur weiteren Veranlassung: Bürger- und Ordnungsamt

6.5 In einer Geschäftlichen Mitteilung für den Bauausschuss am 08.05.2014 (Drucksache: 0335/2014) hat das Tiefbauamt mitgeteilt, dass das Thema „Schaffung von Parkraum im Tiroler Ring“ aufgrund des ablehnenden Votums des Ortsbeirats nicht weiter verfolgt wird.

6.6 Der Eigenbetrieb Beteiligungen teilt die Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 01.09.2014 mit: Die Fahrt der Linie 1 ab Krooger Kamp wird von 06.54 auf 06.50 Uhr vorverlegt. Der Fahrplan der Linie 8 wird noch konsequenter auf die Anschlüsse von/zur Linie 900/901/902 ausgerichtet. Gleichzeitig wird die Anbindung von Rönne an die Grundschule Wellsee und zurück nun ohne Umsteigen hergestellt und an die Schulzeiten angepasst.

6.7 Frau Scheffer vom Beirat für Seniorinnen und Senioren berichtet, dass es wegen der fehlenden Lampe am Durchgang neben der Bücherei am Bebelplatz mittlerweile einen Ortstermin mit einem Vertreter der Immobilienwirtschaft gegeben habe. Es wurde entschieden, dass die Eingangsbeleuchtung durch Einsatz einer effektiveren LED-Deckenleuchte sowie durch Beleuchtung der Schaukästen verbessert und attraktiviert wird. Auf der Längsseite rechts und links des Fensters wird je eine Leuchte angebracht.

6.8 Herr Schmok gibt einen Überblick über das Aktionsprogramm „Sommer zu Haus“ in der Zeit vom 14. – 20.07.2014.

6.9 Die Immobilienwirtschaft teilt mit, dass die Aufstellung eines Zaunes an der Lilli-Martius-Schule nicht geplant sei.

7. Bürgerinnen und Bürger fragen an

7.1 Die Pflege des Waldstücks am Rönner Weg/Zeppeleinring obliegt dem Waldhof. Damit ist es auch Sache des Waldhofes zu entscheiden, ob gefällttes Holz, welches laut einer Bürgerbeschwerde dort bis zum Verrotten liegen bleibe, entfernt wird oder nicht.

7.2 Auf dem Sportplatz gegenüber dem Gymnasium auf der südwestlichen Seite der Allgäuer Straße hat sich sehr viel Müll angesammelt. Der Vorsitzende regt an, dass sich Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen von „Süd-Aktiv“ der Sache annehmen. Herr Hanebeck ergänzt, dass dieser Platz, welcher der Stadt Kiel gehöre und von Sportlerinnen und Sportlern des TUS Schwarz-Weiß Elmschenhagen genutzt werde, zunehmend als Hundeauslaufwiese missbraucht werde. Außerdem weise er viele gesundheitsgefährdende Schlaglöcher auf, die dringend beseitigt werden müssten.

Zur weiteren Veranlassung: Jobcenter („Süd-Aktiv“), Amt für Sportförderung

7.3 Die Hecken im Bereich des Zeppeleinrings wachsen wieder verstärkt auf die Fußwege. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Außenkante einer Hecke bündig mit der Grundstücksgrenze abschließen sollte. Ein derartiger Erhaltungsschnitt sei jederzeit erlaubt. Das Grünflächenamt wird um Prüfung vor Ort gebeten.

Zur weiteren Veranlassung: Grünflächenamt

7.4 Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob an der Baustelle im Ellerbeker Weg, welche noch mindestens bis Jahresende bestehen wird, eine Baustellenampel die regelmäßigen Staus minimieren könnte. Außerdem könnte diese einige gefährliche Fahrmanöver einiger Verkehrsteilnehmer verhindern, welche der derzeitigen Situation geschuldet sind. Geprüft werden sollte auch, wie Radfahrer/innen und Fußgänger/innen (Schulweg!) sicher durch die Baustelle geleitet werden können.

Zur weiteren Veranlassung: Tiefbauamt

7.5 In die Container am Ellerbeker Weg sind die ersten Asylbewerber eingezogen.

7.6 Die Müllbehälter rund um den Tröndelsee sind permanent überfüllt – insbesondere mit Hundekotbeuteln. Es wird um Mitteilung gebeten, wie regelmäßig die Behälter geleert werden und ob man dieses gegebenenfalls häufiger tun könnte.

Zur weiteren Veranlassung: Abfallwirtschaftsbetrieb

7.7 In der Tempo-30-Zone wird im Bereich Am Hochbehälter/Starnberger Straße/Klosterweg zu schnell gefahren. Es wird darum gebeten, das dortige verblichene Tempo-30-Straßenpiktogramm aufzufrischen.

Zur weiteren Veranlassung: Tiefbauamt

7.8 Ratsfrau Langfeldt berichtet auf Nachfrage nach dem Sachstand bzgl. einer etwaigen Nachfolge des geschlossenen Edeka-Marktes in der Wiener Allee. Edeka sucht eine/n Betreiber/in, der/die dort wieder Lebensmittel anbietet, dies kann aber noch einige Monate dauern. Der Vorsitzende ergänzt, dass er diesbezüglich schon mit dem Stadtplanungsamt Kontakt aufgenommen habe. Es gebe auch bereits eine Anfrage eines Cap-Marktes (in welchem Menschen mit und ohne Behinderungen arbeiten), dort Lebensmittel zu verkaufen. In die nächste Sitzung (01. Juli) wird er ohnehin Vertreter/innen des Stadtplanungsamt zum Thema „Nahversorgung in Elmschenhagen“ einladen, dann gebe es womöglich schon etwas Neues zu berichten.

Zur Kenntnis: Stadtplanungsamt

7.9 Es wird erneut die Beleuchtungsproblematik in der Wiener Allee angesprochen, deren gepflasterte Seite nicht beleuchtet, der wassergebundene Weg auf der gegenüberliegenden Seite hingegen beleuchtet wird.

Der Vorsitzende erläutert, dass eine Umsetzung der Lampen auf die gepflasterte Seite eine Verbesserung darstellen würde, was eine Umliegung der Kosten für die Maßnahme nach dem KAG auf die Anwohner nach sich ziehen könnte. Außerdem gebe es durchaus unterschiedliche Wahrnehmungen bzgl. der dortigen Beleuchtung – für manche sei es zu hell und für manche zu dunkel. Zu Zeiten der alten Peitschenlaternen drang insbesondere im Sommer aufgrund des Grünwuchses kaum Licht auf die Straße.

Da die Problematik immer wieder thematisiert wird, sei es womöglich angezeigt, dieses in einer Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen und einen Experten aus der Verwaltung einzuladen.

Zur Kenntnis: Tiefbauamt

7.10 Herr Böttcher von der Polizei teilt mit, dass es immer mal wieder Anzeigen von Hundebesitzern wegen Giftködern oder mit Rasierklingen versehenen Fleischbrocken gebe. Allerdings habe man festgestellt, dass es sich bei vermeintlichen Giftködern auch mal um Hundebesitzer handele, die das Unwohlsein ihres Vierbeiners überinterpretiert hätten.

7.11 Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Europawahl vom vergangenen Sonntag und teilt mit, dass Wahlplakate innerhalb von 4 Tagen nach der Wahl wieder von den Parteien entfernt werden müssen – ansonsten wird das seitens der Stadt gegen Rechnung erledigt.

7.12 Die Naturfreunde Kroog haben sich aufgelöst, nachdem sich niemand bereitfand, den Vorsitz zu übernehmen.

8. Verschiedenes

8.1 Die nächste Sitzung findet am 01.07.2014 statt. Thema wird die Nahversorgung in Elmschenhagen sein. Außerdem wird der Stadtpräsident dann eventuell seinen für die heutige Sitzung vorgesehenen Besuch, den er wegen einer Dienstreise verschieben musste, nachholen.

Um 20.39 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Detlef Langfeldt
(Vorsitzender)

Hauke Krieg
(Schriftführer)